

# GND Newsletter 2023/1

Mit dem GND Newsletter möchte Ihnen die GND-Level-1-Redaktion des OBV Neuigkeiten rund um die GND in kompakter Form zur Verfügung stellen. Im Folgenden finden Sie Hinweise auf relevante Regelwerks- und Formatänderungen (bzw. -auslegungen) sowie Informationen über Organisatorisches und Technisches zur GND in Alma.

## Inhaltsverzeichnis

Organisatorisches .....	2
Neuerungen im GND-Teil des Katalogisierungshandbuches .....	2
Statistik zur Normdatenpflege im OBV .....	3
Schulungen .....	3
Zusammensetzung der GND-Level-1-Redaktion des OBV .....	3
GND für Bibliotheksbenutzer_innen .....	3
GND-Explorer .....	3
GND-in-Primo .....	4
GND in Alma .....	4
Duplizieren von GND-Datensätzen .....	4
MARC 21 GND .....	5
GND-Dubletten .....	5
Neue Suchtypen in der Normdatensuche .....	6
OAI-Harvesting von GND-Daten .....	7
Aktuell in Abstimmung befindliche Idea-Exchange-Cases mit GND-Bezug .....	7
Körperschaften, Gebietskörperschaften, Veranstaltungen .....	9
Wanderausstellungen .....	9
Konferenzfolge als partitiver Oberbegriff bei Einzelkonferenz .....	9
Abteilung einer Hochschule (Fakultät, Schule, College, Institut, Laboratorium usw.) mit einem Namen, der einfach nur ein bestimmtes Studiengebiet anzeigt .....	10
Satzung (Statuten) als Quelle bei Körperschaften, Angabe des Einsichtsdatums .....	10
Personen und Familien .....	11
Ergänzung TBK s und Hebung eines Datensatzes auf Level 2: .....	11
Bevorzugter Name bei Änderung des Geschlechts bei Personen: .....	11
AKL online – Artists of the World online .....	11
Abweichendes Geburtsjahr: .....	11
Beruf, für den eine Person ausgebildet wurde, den sie aber nach der Quellenlage nicht ausübt oder ausgeübt hat .....	12

Überarbeitung bestehender Datensätze.....	12
Sachbegriffe, Geografika, Werknormdatensätze .....	12
Namen und Benennungen in nicht-lateinischer Schrift .....	12
Werknormdatensätze der Musik.....	13
Neue CV-Listen für Besetzungsangabe und Werkform .....	13

## Organisatorisches

### Neuerungen im GND-Teil des Katalogisierungshandbuchs

Seit dem letzten GND-Newsletter im Dezember 2022 wurden diverse Katalogisierungshandbuch-Dokumente, auf den neuesten Stand gebracht. Konkret sind dies die Folgenden:

#### Systembezogene Unterlagen

- [GND-Indizes im OBV \(samt Definitionen\)](#) (Aktualisierung, Stand: 19.04.2023)
- [GND-Indizes \(Ex Libris Knowledge Centre\)](#) (Link auf deutsche statt, wie bisher, auf die englischsprachige Seite – aber Achtung, Indexdoku ist dort unvollständig und tw. auch falsch, besser das oben angeführte Dokument verwenden)

#### PICA-Kennungen

- [PICA-Kennungen der OBV-IZ](#) (Aktualisierung, Stand: 27.04.2023)

#### Kontakte

- [Liste der fachlichen GND-SE-Ansprechpersonen](#) (Aktualisierung, Stand: 19.04.2023)

#### Auf Codes bezogene Dokumente

- [Ländercodeleitfaden](#) (Stand: 19.06.2023) und aktuelle Liste der gültigen Ländercodes ([Deutsch-Code](#) bzw. [Code-Deutsch](#)) (Aktualisierung, Stand: 19.06.2023)
- Aktuelle Liste der gültigen Sprachcodes ([Deutsch-Code](#) bzw. [Code-Deutsch](#) sowie [Englisch-Code-Deutsch](#)) (Aktualisierung, Stand: 19.06.2023)

#### Personen und Familien

- [Schulungsunterlage Personen](#) (Aktualisierung Folie 73, Stand: 17.03.2023)

#### Körperschaften und Veranstaltungen/Konferenzen, inkl. Gebietskörperschaften

- [Untergeordnete Körperschaften](#) (Aktualisierung des Teils "Direkte oder indirekte Abteilung", Folien 29-31, Stand: 03.04.2023)
- [Religiöse Körperschaften](#) (Ausführlichere Version der Unterlage, Stand: 22.06.2023)
- [Körperschaft – Behandlung von Artikeln](#) (Neu, Stand: 26.04.2023)

## Statistik zur Normdatenpflege im OBV

Für den im Vorfeld der Verbundvollversammlung veröffentlichten Bericht aus der Verbundzentrale bzw. den Tätigkeitsbericht der Zentralen Redaktion des Österreichischen Bibliothekenverbundes wurde eine Statistik zur Normdatenpflege im OBV erstellt.

Im Berichtszeitraum März 2022 bis Februar 2023 wurden im OBV ca. 7200 neue GND-Datensätze angelegt sowie von den Level-3-Bearbeiter\_innen, den Lokalredaktionen und der Level-1-Redaktion insgesamt ca. 17 000 Bearbeitungsvorgänge an GND-Datensätzen vorgenommen. Von den Mitgliedern der einzelnen Redaktionsteams wurden in etwa 450 Anfragen an die Funktions-E-Mail-Adressen der GND-Level-1-Redaktion beantwortet und in punkto Kommunikation mit den Verbundredaktionen der GND-Partner wurden ca. 1400 GND-Mailboxen bearbeitet bzw. selbst abgesetzt.

## Schulungen

Eine Analyse des Feedbacks der im Herbst vergangenen Jahres abgehaltenen Regelwerksschulungen (direkte Rückmeldungen bei bzw. unmittelbar nach den einzelnen Schulungsmodulen, Erhebung beim ZR/LR-GND-Treffen sowie Rücklauf des diesbezüglichen Fragebogens) hat ergeben, dass die Mehrheit der Kolleg\_innen auch nach Ende etwaiger COVID-bedingter Einschränkungen virtuelle Schulungen bevorzugt. Die kommende Regelwerksschulung (derzeit geplant für das Frühjahr 2024) wird, diesem Wunsch entsprechend, also standardmäßig auch wieder in MS Teams abgehalten werden. Einige der Vortragenden werden vermutlich die Möglichkeit anbieten, im Zuge der Anmeldung für die einzelnen Module, noch einmal eine Präferenz für virtuelle oder Vor-Ort-Schulungen anzugeben. Bei einer entsprechenden Mehrheit würden einzelne Module als Präsenzschulung abgehalten. Hybridschulungen bieten wir aufgrund des deutlich höheren organisatorischen Aufwandes nicht an.

## Zusammensetzung der GND-Level-1-Redaktion des OBV

Mit Beginn des Jahres 2023 hat die [GND-Level-1-Redaktion des Österreichischen Bibliothekenverbundes](#) drei neue Mitglieder, die allesamt das Redaktionsteam Körperschaften und Veranstaltungen unterstützen. Es handelt sich dabei um die Kolleginnen Eva Eberwein und Andrea Linger (Universitäts- und Landesbibliothek Tirol) sowie Ines Luckeneder (Kunstudium Linz). Nach einer Einschulung in die Level-1-spezifischen Aufgabenbereiche, gehen sie bereits seit April selbständig ihrer neuen Tätigkeit nach.

## GND für Bibliotheksbenutzer\_innen

### GND-Explorer

Der [GND-Explorer](#) hat die Beta-Test-Phase abgeschlossen und ist seit kurzem ein regulärer Dienst der GND-Community, der als eigenständiges Anzeige- und Recherchetool für die GND, sowohl den Nutzer\_innen, als auch den Kolleg\_innen aus dem BID-Bereich Zugang zu den Normdaten bietet.

Momentan werden die Daten zwar noch unregelmäßig und in relativ großen Abständen aktualisiert (zumindest monatlich teilweise auch wöchentlich), aber diese sollen sukzessive verkürzt werden. Im

OBV überlegen wir, die Anzeige der Normdaten in Primo (Normdaten-Spezialsuche), die derzeit über das lobid-Portal geschieht, auf den GND-Explorer umzustellen, sobald der Update-Rhythmus eine gewisse Schwelle unterschritten hat.

Details zum GND-Explorer finden sich im GND-Newsletter 2022/2.

## GND-in-Primo

Die im letzten GND-Newsletter angekündigten Verbesserungen bzgl. Suche nach Geografika (Suchfunktion „Verantwortlich für“ nur noch bei Gebietskörperschaften und Verwaltungseinheiten, nicht mehr bei anderen Geografika wie naturräumlichen Einheiten etc.) wurde vom Primo Team der OBVSG aufgrund einer Reihe anderer prioritär zu behandelnder Themen leider zurückgestellt. Einen neuen Zeitrahmen für die Umsetzung gibt es derzeit leider noch nicht.

Voraussichtlich im vierten Quartal 2023 wird die Möglichkeit über die ORCID-ID von der Detailanzeige in Primo auf die Seite der jeweiligen Person zuzugreifen in der Verbundsuchmaschine implementiert. Die ursprünglich geplante, damit einhergehende Verankerung sowohl der Normdaten-Anzeige, als auch der Normdaten-Spezialsuche in den „Details“, um auch die GND den Nutzer\_innen leichter zugänglich zu machen, wurde leider ebenfalls nach hinten gereiht. Auch hier ist derzeit noch nicht absehbar, wann diese erfolgen wird.

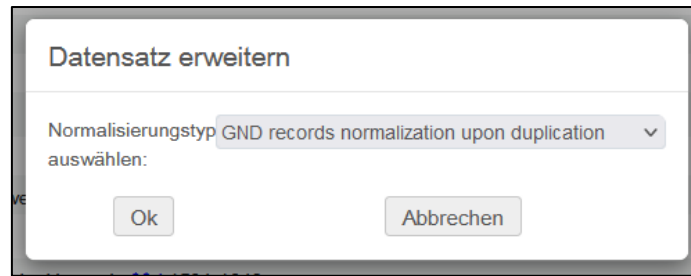
## GND in Alma

### Duplizieren von GND-Datensätzen

Seit März diesen Jahres ist es möglich, sämtliche GND-Datensätze, unabhängig von deren GND-Level, in den MDE zu pushen. Nötig ist hierfür lediglich, dass die Katalogisierer\_in eine Alma-Katalogisierungsstufe hat, die es prinzipiell erlaubt, GND-Datensätze zu bearbeiten (30, 40 oder 90). Aktiv bearbeitet können weiterhin nur jene Datensätze werden, für die man auch die entsprechende Berechtigung besitzt, als Kopiervorlage können aber sämtliche GND-Datensätze verwendet werden. Somit ist es nun auch den Kolleg\_innen, die auf Level-3 arbeiten, möglich, die Datensätze der höchsten Qualitätsstufe (Levels 2, 1 und z) als Schimmel für neu anzulegende Entitäten zu verwenden.

Leider hat Ex Libris jedoch jüngst die Koppelung des Duplizierens eines GND-Datensatzes mit der zugehörigen Normalisierung, im Zuge derer es zur Löschung nicht zutreffender Felder kommt, vorerst abgelehnt. Es gab ein diesbezügliches NERS-Ticket, das aber zu wenige Stimmen bekommen hat, um umgesetzt zu werden. Die Normalisierung wird also zumindest vorerst weiterhin manuell angestoßen werden müssen.

Es ist für alle weiteren redaktionellen Abläufe jedoch unbedingt erforderlich, dass die erwähnte Normalisierung („Bearbeitungs-Aktionen“ – „Datensatz erweitern“ – „GND records normalization upon duplication“) durchgeführt wird, da ansonsten insbesondere der ISIL und der Timestamp des Erzeugers des ursprünglichen Datensatzes erhalten bleibt, was es der GND-Level-1-Redaktion verunmöglicht, den neu erstellten Datensatz aufzufinden und weiter zu bearbeiten.



Details zum Thema Duplizieren von GND-Datensätzen finden sich im GND-Newsletter 2022/2.

## MARC 21 GND

Mit dem [Format-Release 2023/2 der DNB](#) vom 6.6.2023, welches in Alma erst mit dem August-Release 2023 deployed werden wird, wurden in diversen Felder des GND-Datenformates neue Subfelder eingeführt. Es handelt sich dabei hauptsächlich um das Subfeld \$5 bzw. \$9 5: und \$9 C: welches bspw. 024, 380, 400, 410 etc. welches die Kennzeichnung der Relevanz einzelner Datensatzinhalte für bestimmte Nutzer\_innengruppen und Anwendungskontexte ermöglicht und dadurch einen wichtigen Schritt hin zur Öffnung der GND für Anwender\_innengruppen außerhalb des bibliothekarischen Bereiches darstellt.

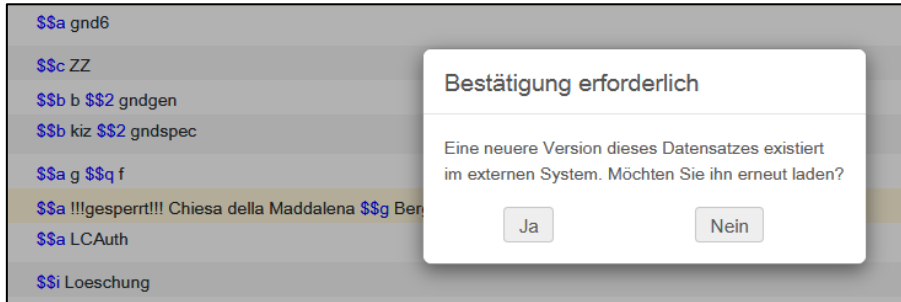
## GND-Dubletten

Im Zuge der Zusammenführung von Dubletten (=Umlenkungen) sollten die Verlierer-Datensätze eigentlich aus dem GND-Spiegel in Alma gelöscht werden. Seit mehreren Monaten gibt es jedoch systembedingte Probleme mit eben diesen dubletten GND-Datensätzen. Zwar werden die verlinkten bibliographischen Datensätze korrekt vom Verlierer- auf den Sieger-Datensatz umgelenkt, leider unterbleibt aber derzeit die Löschung des Verlierer-Datensatzes. Da Ex Libris bereits seit Monaten über das Problem informiert, eine Lösung jedoch nicht in Sicht ist, wurde der F3-Index (BIB als auch AUT) um eine temporäre Warnung erweitert, die verhindern soll, dass laufend Verlinkungen zu Umlenk-Verlierern gemacht werden.

Der Bund Verlag AG   (DE-588)1086533755   b   f   gnd1
★ Der Bund Verlag Bern   (DE-588)1086533755   b   f   gnd1
"Der Bund", Verlag und Druckerei AG   (DE-588)1086533755   b   f   gnd1
★ "Der Bund", Verlag und Druckerei AG Bern   !!! Umlenkverlierer - Nicht verlinken !!!   (DE-588)1086336380   b   f   gnd6
Der Bundeseltemrat   (DE-588)2042561-2   b   sf   gnd1

Gleiches gilt für den selteneren Fall einer echten Löschung eines GND-Datensatzes (die passiert nur, wenn eine Umlenkung nicht möglich ist). In den allermeisten Fällen werden zu löschende Datensätze durch „!!!GESPERRT!!!“ in 1XX gekennzeichnet, um die bevorzugten Namenformen, bei denen dies unterbleibt, aber auch die abweichenden Namensformen dieser Datensätze zu kennzeichnen, gibt es in der Headings-Liste eine entsprechende Warnung.

Soll ein solcher, eigentlich umgelenkter oder gelöschter, GND-Datensatz nicht verlinkt werden, sondern man versucht in zu bearbeiten, wird beim Pushen des Datensatzes in den MDE folgende Warnung gezeigt.

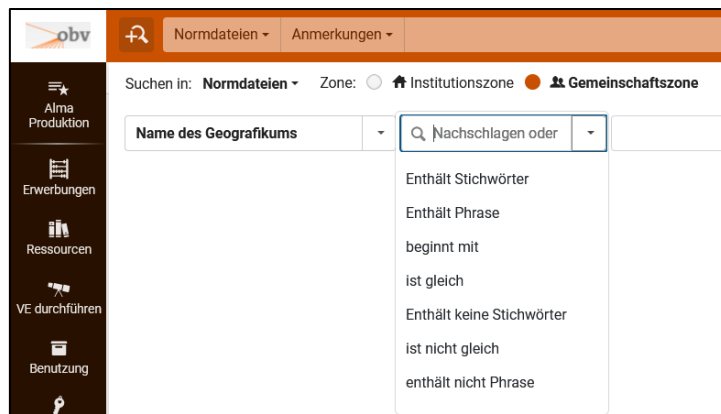


Klickt man auf ja, wird der bis dahin noch „normal“ aussende Datensatz zu einem sogenannten „Rumpfdatensatz“, der eigentlich nur noch administrative Felder enthält, und scheint mangels 1XX oder 4XX-Felder nicht mehr in den F3-Listen auf, eine Löschung aus dem GND-Spiegel wird aber auch dadurch leider nicht angestoßen.

042	\$\$a gnd6
075	\$\$b b \$\$2 gndgen
079	\$\$a g
680	\$\$a Der Datensatz wurde gelöscht
682	\$\$i Loeschung

### Neue Suchtypen in der Normdatensuche

Entsprechen der Forderung eines NERS-Tickets, welches letztes Jahr genug Stimmen erhalten hat, um von Ex Libris umgesetzt zu werden, wurde zwar kein Boolescher Operator NOT in der Alma Suche implementiert, dafür aber die drei Suchtypen „Enthält keine Stichwörter“, „ist nicht gleich“ und „enthält nicht Phrase“. Dank beharrlicher dahingehender Interventionen seitens der AGA (Alma-GND-Anwendergruppe; bestehend aus Bibliotheksverbund Graubünden, hbz, Schweizerischer Nationalbibliothek, OBV und SLSP) und insbesondere des OBV wurde diese Neuerung nicht nur, wie im NERS-Ticket ursprünglich gefordert, für die Suche in BIB- und HOL-, sondern auch jene in AUT-Datensätzen eingeführt. Seit Mai stehen in der GND die neuen Suchtypen damit nun ebenfalls zur Verfügung und ermöglichen somit komplexere Anfragen direkt in der Normdatensuche, anstatt wie bisher Sets bilden zu müssen und diese dann mit „NOT“ zu kombinieren. Je nach spezifischem Index stehen alle drei oder nur einzelne der Suchtypen zur Verfügung.



## OAI-Harvesting von GND-Daten

Ursprünglich wurden Neueingaben von GND-Datensätzen und Änderungen an bestehenden Datensätzen, die von den GND-Partnern außerhalb Almas (alle bis auf hbz und SLSP) durchgeführt wurden, alle sechs Stunden per OAI von der GND-Quelldatei geharvested und in den Alma-GND-Spiegel eingebracht. Auf Drängen der AGA wurde dieses Intervall im Laufe des ersten Halbjahres 2023 sukzessive auf eine Stunde verkürzt. Die in Alma zur Verfügung stehende Spiegeldatenbank ist somit noch aktueller, womit sich die Gefahr Dubletten zu produzieren deutlich verringert.

## Aktuell in Abstimmung befindliche Idea-Exchange-Cases mit GND-Bezug

### Neuer Index für Feld 885

DNB-seitig werden laufend diverse unterschiedliche Dublettenerkennungsverfahren auf den GND-Bestand angewendet. Eindeutige Matches werden automatisch zusammengeführt, überschreitet der Konfidenzwert eine gewisse Schwelle jedoch nicht, markiert das System einen GND-Datensatz als Dublettenkandidaten, welcher im Anschluss von der jeweils zuständigen Verbundredaktion intellektuell begutachtet wird. Je nach Ergebnis dieser Prüfung wird eine Umlenkung manuell angestoßen oder die Kandidatenmarkierung gelöscht.

Die Ergebnisse der Matching-Algorithmen werden von der DNB im MARC-Feld 885 abgelegt. Eine aktive Beteiligung bei der Abarbeitung der Kandidaten durch die Alma-Verbünde ist derzeit nur über Umwege möglich, da die Inhalte von Feld 885 zwar in den Alma-GND-Spiegel übernommen werden, jedoch kein Index zur Verfügung steht, mit dem die Inhalte des Feldes durchsucht werden könnten. Momentan müssen wir umständlich von der DNB mit Dublettenkandidatenlisten versorgt werden, die dann von uns auf die Mitglieder der GND-Level-1-Redaktion aufgeteilt und anschließend abgearbeitet werden. Wären wir selbst in der Lage, die uns betreffenden Kandidaten ausfindig zu machen, könnte deren Abarbeitung deutlich einfacher und effizienter gestaltet werden.

Aus diesem Grund wurde Ex Libris bereits vor geraumer Zeit gebeten, einen entsprechenden Index zu implementieren. Nach längerer Diskussion wurde die AGA aufgefordert, einen [Idea-Exchange-Case](#) zu erstellen, um in Erfahrung zu bringen, wie groß der Bedarf nach einem solchen Index in der Alma-Community ist. Bitte stimmen Sie nach Möglichkeit zahlreich für diesen, sodass die Chance auf Umsetzung seitens Ex Libris' steigt.

Um bei Idea Exchange mitstimmen zu können, müssen Sie sich auf den [Idea-Exchange-Webseite](#) registrieren (rechts oben auf login klicken und dann auf „Neu hier? Ein Konto erstellen“). Sie erhalten dann 25 Stimmen, die sie einsetzen können, um Ideen zu unterstützen. Für eine einzelne Idee können sie bis zu drei Stimmen vergeben.

#### Aufgabenliste Normdaten-Verwaltung

Das größte Hindernis auf dem Weg zur Nutzung der Aufgabenliste Normdaten-Verwaltung (ALNV), um die Datenqualität im OBV zu heben bzw. hochzuhalten, stellt momentan die Inkompatibilität der Funktion mit der Verbundarchitektur, welche sich in Alma im Zusammenspiel aus Netzwerk-Zone (NZ) und Institution Zones (IZ) darstellt, dar.

Die diverse Alma-Jobs, die automatisch Korrekturen in den bibliographischen Datensätzen durchführen, und diese in der ALNV anzeigen (diverse Report Types mit rein informativen Charakter), oder im „Zur Prüfung“-Tab jene BIB-DS anzeigen, an denen intellektuell eingegriffen werden muss, arbeiten sowohl auf CZ-, als auch auf NZ- und letztlich auf IZ-Ebene. Informationen über NZ-Datensätze werden dabei nur in der ALNV der NZ ausgegeben, jene IZ, die über Kopien der NZ-DS verfügen, bekommen in der ALNV keine entsprechenden Meldungen, denn dort wird nur über die „echten“ IZ-BIB-DS (jene, die nur in dieser einen IZ vorhanden sind) berichtet.

Dies führt dazu, dass Lokalredaktionen der Formal und Sacherschließungen bei Begutachtung der ALNV ihrer IZ kein vollständiges Bild über die in allen ihren bibliographischen Datensätzen bereits durchgeführten, vor allem aber noch ausstehenden Korrekturen erhalten, ausgeblendet sind alle gemeinsam genutzten NZ-Datensätze und somit das Gros der Daten im GND-Links. Dies stellt insofern ein Problem dar, als das OBV-Konzept zur Abarbeitung der ALNV-Meldungen vorsieht, dass jede Lokalredaktion sozusagen ihre eigene IZ „aufräumt“, was in Summe dazu führt, dass auch die gesamte OBV-NZ bearbeitet wird.

Auch diesbezüglich hat Ex Libris die AGA, insbesondere den OBV, nach Diskussionen, die sich mittlerweile bereits über mehrere Jahre hinziehen, aufgefordert, einen Idea-Exchange-Case zu erstellen, um in Erfahrung zu bringen, wie die insgesamt Alma-Community zu den von uns gewünschten Änderungen steht. Um dies zu erfüllen, wurden zwei Vorschläge eingebracht, wobei der zweite nur in Kombination mit dem ersten relevant ist, wohingegen der erste auch allein umgesetzt werden könnte.

Der [erste Case](#) macht den Vorschlag, in jeder IZ über alle in dieser vorhandenen bibliographischen Datensätze zu berichten (egal ob „echter IZ-DS oder Kopie eines NZ- oder gar CZ-DS). Mittels einer Facette könnte dann bequem zwischen den unterschiedlichen Gruppen gewechselt werden.

Im [zweiten Case](#), regen wir an, dass NZ-Datensätze, die in mehreren IZ genutzt werden, zwar in allen IZ-ALNV angezeigt werden (= vorangehenden Umsetzung des oben angeführten Cases), dass sie aber aus allen betroffenen Listen verschwinden, sobald eine Lokalredaktion sich des Themas angenommen und die nötige Korrektur im NZ-Datensatz durchgeführt hat. Durch die automatische Durchspielung der Korrektur in die diversen IZ-Kopien ist das Problem ja bereits für den gesamten Verbund gelöst und die anderen Lokalredaktionen müssen die ALNV-Einträge nicht noch einmal bearbeiten.

Auch hier möchten wir Sie wieder bitten nach Möglichkeit zahlreich für die beiden Cases zu stimmen, sodass die Chance auf Umsetzung seitens Ex Libris' steigt.



## „Unverlinkte“ GND-Links in bibliographischen Datensätzen

Es kommt mitunter vor, dass in bibliographischen Datensätzen in den für GND-Verlinkungen vorgesehene Feldern nach Nutzung der F3-Funktion vermeintlich ein Link besteht (§0 vorhanden, teilweise wird sogar der Feldstecher angezeigt), dieser im Hintergrund aber nicht korrekt hergestellt wurde, was dazu führt, dass die diversen Vorteile von GND-Verlinkungen (Suche nach abweichenden Namensformen, Suche nach GND-ID im Zuge der Normdaten-Spezialsuche etc.) weder für die Bearbeiter\_innen in Alma noch für die Nutzer\_innen in Primo (oder einer anderen Suchmaschine) zur Verfügung stehen.

Es gibt offenbar unterschiedliche Gründe, warum die Links nicht korrekt hergestellt werden können. Diese reichen vom nachträglichen (unabsichtlichen) manuellen Verändern der GND-ID in §0 über Fehler im Alma-Linking-Job bis hin zu anderen Gründen, die wir nicht vollumfänglich verstehen.

Leider lassen sich diese „Missing-Links“ derzeit nicht systematisch, geschweige denn automatisiert auffinden und beheben und auch hier hat Ex Libris auf Drängen der AGA eine Lösung für diese Fälle bereitzustellen angeregt einen [Idea-Exchange-Case](#) zu erstellen, um in Erfahrung zu bringen, wie dringlich das Problem ist. In diesem Fall ging die Initiative von der Schweizerischen Nationalbibliothek aus und die Kolleg\_innen dort haben als Lösungsweg eine Möglichkeit der Auswertung schiefgegangener Links in Analytics vorgeschlagen. Im OBV halten wir dies für einen sinnvollen Lösungsansatz und möchten Sie demnach auch hier wieder bitten, nach Möglichkeit zahlreich für den Case zu stimmen, sodass die Chance auf Umsetzung seitens Ex Libris' steigt.

## Körperschaften, Gebietskörperschaften, Veranstaltungen

### Wanderausstellungen

In der [EH-K-08](#) wurde auf Seite 13 folgende Präzisierung zum Thema der Behandlung von Wanderausstellungen eingefügt.

"Gemäß ERL 3 zu RDA 11.0 werden Wanderausstellungen in der Formalerschließung nur erfasst, wenn sie in verschiedenen Jahren mit verschiedenen Inhalten unter demselben Namen auftreten. D.h. Bei Wanderausstellungen sollen in der Formalerschließung die gleichen Kriterien angewendet werden wie bei wiederkehrenden Ausstellungen unter demselben Namen. Bei "Documenta", "Biennale di Venezia" usw. bleibt nur der Ausstellungsname gleich. Die gezeigten Inhalte wechseln von Ausstellung zu Ausstellung. Ist dies bei einer Wanderausstellung, die über mehrere Jahre geht, der Fall, wird sie in der Formalerschließung berücksichtigt. Wird aber über mehrere Jahre der gleiche Inhalt gezeigt, wird sie in der Formalerschließung nicht als Normdatensatz erfasst. Da die meisten Wanderausstellungen die Kriterien zur Berücksichtigung nicht erfüllen, werden sie in der Formalerschließung überwiegend nicht als Normdatensätze erfasst."

### Konferenzfolge als partitiver Oberbegriff bei Einzelkonferenz

Das Thema der Verlinkung von Einzelkonferenzen mit übergeordneten Konferenzfolgen in der Formalerschließung wurde im Rahmen der GND-Telkos behandelt und das Ergebnis der Absprachen findet sich als weitere Präzisierung, ebenfalls in EH-K-08, auf Seite 2.

"In der Sacherschließung wird zwischen einer Einzelkonferenz, die Teil einer Konferenzfolge ist, und der Konferenzfolge eine Beziehung erfasst (mit dem \$4-Code obpa). Für die Formalerschließung ist diese Erfassung fakultativ. Wenn sich jedoch bei Konferenzfolgen eine Namensänderung ergibt, soll ein neuer Datensatz angelegt werden (auch in der Formalerschließung). Die beiden Datensätze der Konferenzfolge sollen durch eine Vorgänger-Nachfolger-Beziehung miteinander verknüpft werden."

Abteilung einer Hochschule (Fakultät, Schule, College, Institut, Laboratorium usw.) mit einem Namen, der einfach nur ein bestimmtes Studiengebiet anzeigt

Diese Gruppe von Körperschaften ist in [RDA 11.2.2.14.5](#) geregelt. Von Seiten eines der Partnerverbände wurde in zweierlei Hinsicht um Präzisierung gebeten.

Einerseits gab es offenbar unterschiedliche Interpretationen davon, was genau ein Name „der einfach nur ein bestimmtes Studiengebiet anzeigt“ ist. Ergebnis der Diskussionen im Rahmen der GND-Telkos ist, dass es bzgl. der „inhaltlichen“ (=auf das Studienfach bezogenen) Namensbestandteile keinerlei Einschränkungen geben soll. Wie länglich der Name eines Studienfaches, das von einer Universität angeboten wird, auch immer sein mag, er bezeichnet trotzdem einfach nur das Studiengebiet. Beispielsweise ist das „Institut für Statistik und Decision Support Systems“ demnach also gleich zu behandeln wie das „Institut für Bildungswissenschaft“. Diese beiden Institute der Universität Wien werden untergeordnet angesetzt.

Nicht um einen Namen, der einfach nur ein bestimmtes Studiengebiet anzeigt, handelt es sich hingegen, wenn es im Namen noch weitere Bestandteile wie bspw. den Namen einer Stifter\_in oder geehrten Person (John F. Kennedy School of Government), eine geographische Zuordnung, die nicht das Studiengebiet einschränkt, sondern über die Trägerschaft oder die geographische Situierung der Einrichtung Auskunft gibt (Australian Centre for Child Protection) oder andere, nicht auf das Studienfach bezogene Adjektive oder sonstige Elemente gibt. In diesen Fällen werden die Abteilungen von Hochschulen nicht untergeordnet angesetzt.

Andererseits ist die Frage aufgetreten, wie weit der Begriff „Hochschule“ gefasst ist. So werden beispielsweise im östlichen Europa auch von Akademien der Wissenschaften Studien angeboten und Titel vergeben. Hier hat man sich darauf geeinigt, dass die Bezeichnung sekundär ist, wenn festgestellt werden kann, dass bspw. eine Akademie eine Lehreinrichtung ist, wird sie auch wie eine Hochschule behandelt und deren Abteilungen werden nach 11.2.2.14.5 behandelt (die Österreichische Akademie der Wissenschaften ist zum Beispiel keine Lehreinrichtung). Analog ist natürlich auch mit anderen Einrichtungen zu verfahren.

Satzung (Statuten) als Quelle bei Körperschaften, Angabe des Einsichtsdatums

Bei den Statuten von Körperschaften ist das Datum ihrer Verabschiedung deutlich relevanter, als das Datum, an dem das jeweilige Dokument eingesehen wurde und soll, so eruiierbar, direkt bei der Bezeichnung der Quelle in \$a angegeben werden. Eine Angabe des Datums der Einsicht in \$b entfällt.

Beispiel: 670 \$a Satzung vom TT.MM.JJJJ

## Personen und Familien

### Ergänzung TBK s und Hebung eines Datensatzes auf Level 2:

Wenn ein Datensatz für die Sacherschließung benötigt wird, ergänzen Sie bitte das Teilbestandskennzeichen s, die Kategorie 065 (GND-Systematik – es muss eine Notation mit p sein), ergänzen gegebenenfalls den Ländercode 043, den Beruf 550, die Quelle 670 und heben auf Level 2.

Wenn Sie einen Datensatz, der nicht von einer OBV-Institution erstellt wurde auf Level 2 setzen, geben Sie uns bitte per Mail an [gnd-perfam@obvsg.at](mailto:gnd-perfam@obvsg.at) Bescheid. Wir fragen nämlich nur Datensätze mit der Verbund-ISIL des OBV regelmäßig ab (040 \$\$9 r:AT-OBV). Ein kurzes Mail mit der GND-ID und dem Hinweis auf Änderung des Levels reicht schon aus. So stellen wir sicher, dass kein Datensatz "durchrutscht".

### Bevorzugter Name bei Änderung des Geschlechts bei Personen:

Änderungen des Namens und des Geschlechts werden im GND-Datensatz nur vorgenommen, wenn sie öffentlich nachweisbar sind (eigene Veröffentlichungen, Homepage, Interviews, Nachschlagewerke etc.).

Auf Anmerkungen (Kat. 667, 678) zu geschlechtsangleichenden Maßnahmen o.ä. wird verzichtet.

Sollte die Person keine Verbindung ihres früheren Namens mit dem aktuellen wünschen, wird ein eigener Datensatz für den neuen Namen erstellt und nicht verknüpft.

Siehe Folie 73 der [Schulungsunterlagen](#)

Beispiel: Kreuzbauer, Hanna Maria (DE-588)123920760

### AKL online – Artists of the World online

AKL online wurde durch „Artists of the World“ ersetzt, hat es aber leider nicht mehr in die heurige Ausgabe der Liste der fachlichen Nachschlagewerke geschafft. Daher gibt es noch keine offizielle Abkürzung zum Zitieren. Bis dahin kann als Angabe in 670 „Artists of the World online“ verwendet werden.

### Abweichendes Geburtsjahr:

Anmerkungen wie ein abweichendes Geburtsjahr können Sie direkt in der jeweiligen Kategorie in einem eigenen Subfeld \$\$9 v: eintragen: (548 \$\$a 1961- \$\$4 datl \$\$i Lebensdaten \$\$9 v:Abweichendes Geburtsjahr 1963 in LCAuth)

Bsp.: (DE-588)1057239763

Beruf, für den eine Person ausgebildet wurde, den sie aber nach der Quellenlage nicht ausübt oder ausgeübt hat

Bei den Berufen in 550 sollten sinnvollerweise nur die angegeben, die für die Identifizierung der Ressourcen notwendig sind. Dh. "Psychologe" ist wohl nicht relevant für einen Künstler. Die Erwähnung kann in 678 erfolgen ("Studium der Psychologie"; ...)

## Überarbeitung bestehender Datensätze

Wie bei neu erstellten Datensätzen müssen die Pflichtfelder wie Ländercode (043), Lebens-/Wirkungsdaten (548), Beruf (550) und Quelle (670) enthalten sein. Kontrollieren Sie bitte auch das Regelwerk in 040 \$\$e. Falls im Datensatz in 040 \$\$e rakwb oder \$\$f rswk oder \$\$e kids oder möglicherweise gar nichts stehen sollte, tragen Sie bitte nach erfolgter Prüfung auf RDA-Konformität \$\$e rda ein.

## Sachbegriffe, Geografika, Werknormdatensätze

### Namen und Benennungen in nicht-lateinischer Schrift

Seit Juni diesen Jahres liegt die Erfassungshilfe EH-A-09 in einer neuen Fassung vor. Sie heißt jetzt „Namen von Personen, Familien, Körperschaften, Konferenzen, Gebietskörperschaften sowie Buchstaben, Morpheme, Wörter als Gegenstand linguistischer Untersuchungen in nichtlateinischer Schrift“ (vulgo Originalschriften), wobei der kursiv gesetzte Teil neu zum Namen hinzugekommen ist. Die EH regelt nun also auch die Erfassung sprachlicher Elemente – also die im Titel erwähnten „Buchstaben, Morpheme und Wörter“ (Entitätencode slz) – aus Sprachen, die nicht das lateinische Alphabet verwenden, in der jeweiligen Originalschrift in GND-Datensätzen. Bezeichnungen in nicht-lateinischer Schrift sind damit also erstmal auch für den Entitätentyp s (Sachbegriff) zugelassen.

Anders als bei den Entitätentypen b (Körperschaften), f (Veranstaltungen), g (Geografika) und p (Personen/Familien) werden diese nicht-lateinischen Namensformen durchwegs als abweichende Bezeichnungen einem Feld 450 untergebracht (bei den anderen Entitätentypen finden sowohl die Felder 4XX als auch 7XX Anwendung – vgl. entsprechende Regelungen in der EH). Der eigentlichen Benennung in Subfeld \$a geht hierbei eine Kennzeichnung der Schrift und ggf. auch der Sprache in codierter Form in Subfeld \$9 voraus.

Beispiele im Alma-Erfassungsformat (MARC GND) finden sich auf Seite 12 der EH. Leider hat sich seitens der DNB in diese aber ein Fehler eingeschlichen, die Benennungen in 150/450 sollten wie oben angeführt in \$a, nicht wie in den Beispielen verzeichnet in \$s sein. Die Beispiele müssten also korrekterweise wie folgt aussehen. Die Kolleg\_innen in Frankfurt sind bereits informiert und werden den Fehler hoffentlich bald beheben.

Alma

075 \$\$\$b s \$\$\$2 gndgen

075 \$\$\$b slz \$\$\$2 gndspec

150 \$\$\$a br'

450 \$\$\$a bārā'

450 \$\$\$9 U:Hebr \$\$\$a ברא

Alma

075 \$\$\$b s \$\$\$2 gndgen

075 \$\$\$b slz \$\$\$2 gndspec

150 \$\$\$a diakonia

450 \$\$\$9 U:Grek \$\$\$a διακονία

Seit jeher gab es im OBV die Übereinkunft, dass keine Namen/Benennungen in nicht-lateinischer Schrift erfasst werden, seitens einschlägiger Bibliotheken (Ostasienwissenschaften, Arabistik etc.) gibt es jedoch schon seit längerem dahingehende Forderungen und einzelne Kolleg\_innen erfassen auch schon in anderen Schriften. Da das Datenformat mittlerweile eine solche Erfassung für alle Entitätentypen außer Werknormdatensätzen (Satztyp u) zulässt (an einer technischen Lösung auch für Werknormdatensätze wird in einer Arbeitsgruppe des GND-Ausschusses bereits gearbeitet) wird sich die Level-1-Redaktion des OBV in ihrer nächsten Sitzung mit dem Thema befassen, um festzulegen, inwiefern wir die bis dato geltende Verbundregelung ändern können. Sinnvollerweise müssen damit einher natürlich auch Verbesserungen in punkto Recherchierbarkeit von Namen/Benennungen in nicht-lateinischer Schrift (für die Bearbeiter\_innen in Alma, wie auch für die Nutzer\_innen in den unterschiedlichen Retrieval Systemen) gehen. Auch diesbezüglich gibt es bereits Gespräche mit Ex Libris bzw. dem Primo-Team der OBVSG.

Die Ergebnisse der anstehenden Konsultationen werden voraussichtlich im kommenden GND-Newsletter veröffentlicht werden.

## Werknormdatensätze der Musik

### Neue CV-Listen für Besetzungsangabe und Werkform

Die CV-Listen bei Feld 380 und 382 sind für Musik-Werke angepasst bzw. erweitert worden. Im Bereich Form/Kategorie eines Werks (Feld 380) gab es nur wenige Änderungen, weil hier in der AG Musik gerade an einer Überarbeitung der AH-002 gearbeitet wird. Es wurde aber der Begriff Zusammenstellung ergänzt, ein Formbegriff der für Datensätze mit Formaltitel (z. B. „Werke“, „Kammermusik“ usw.) empfohlen wird. Statt Romanze und Variation sind die nun korrekten Begriffe Romanze, Musik und Variation, Musik in der Liste.

Im Feld 382 (Besetzung) sind viele, teils auch selten vorkommende Instrumente ergänzt worden, wodurch sich der Umfang der Liste von 144 auf 306 Einträge mehr als verdoppelt hat. Bei bereits vorhandenen Begriffen wurde darüber hinaus die CV-Liste auf die aktuelle GND-Schreibweise korrigiert (Saxofon statt Saxophon, Männerchor statt Männer-Chor usw.).